

Ablauf Peer Helper* Aufbauschulung

Modul 4 „Junior-Berufscoach**“

Auf einen Blick!

Intention und Ziel

Ziel bei dem Ausbildungsmodul „Junior-Berufscoach**“ ist es, angesichts der Jugendarbeitslosigkeit in Neukölln, Berufsorientierung und Jugendberufshilfe durch den Peer-to-Peer-Ansatz zu fördern. Hierbei sollen erfahrene Peer Helper* zu „Junior-Berufscoaches**“ ausgebildet werden.

Basis dafür ist ein Termin, der die Jugendlichen im Umgang mit folgenden drei Online-Tools der Agentur für Arbeit schult:

1. BERUFE-Universum (Link: www.portal.berufe-universum.de)
2. BERUFE Entdecker (Link: www.entdecker.biz-medien.de)
3. BERUFE TV (Link: <http://www.berufe.tv/>)
4. WEGE ZUM STUDIUM UND AUSBILDUNG (Link: <https://www.arbeitsagentur.de/bildung/welche-ausbildung-welches-studium-passt>)

Des Weiteren lernen die zukünftigen „Junior-Berufscoaches**“ die Beratungsstelle des „Neuköllner Netzwerks Berufshilfe“ kennen, die bei Bewerbungen helfen und ggf. Ausbildungshemmnisse bearbeiten (wie z.B. Schulden, Migrationsstatus). Durch Kennenlernen dieser Institution sollen „Schwellenängste“ abgebaut werden, so dass Peer Helper* auch Freund*innen und Mitschüler*innen dorthin begleiten können.

Die ausgebildeten „Junior-Berufscoaches**“ haben somit die Möglichkeit, das gelernte Know How an andere Jugendliche weiterzugeben

Zielgruppe

Zielgruppe für dieses Aufbaumodul „Junior-Berufscoach**“ sind Peer Helper* im Alter von 14 bis 21, die bereits das Basismodul absolviert haben.

Zeitraumen, Inhalt

Ein Termin; Umfang 2 Stunden

Mit dem PC zwei Online-Tools der Agentur für Arbeit zu erlernen und Berufe.TV als unterstützendes Element kennenlernen.

Bei Interesse: Ein weiterer Termin für den Besuch der „Neuköllner Netzwerk Berufshilfe“ in der Glasower Str. 18, 12051 Berlin.

Methoden

Input durch Betreuer*innen, Gruppendiskussion
Material: PC, Laptop, ggf. Tablet, Smartphone

Aufbau und Ablauf

1) Begrüßung (5 min)

Ziel: Die Peer Helper* erhalten einen Überblick über das neue Ausbildungsmodul.

2) Einstieg (15 min)

Ziel: Beruf und Arbeit als wegweisenden Teil des Lebens begreifbar machen und damit Motivation zur Auseinandersetzung mit der Berufswahl schaffen.

Folgende Möglichkeiten dienen als Einstieg:

A) Beispielfragen:

z.B. Ist Influencer*in /Gamer*in ein Beruf? Wie könnte die Berufswelt in 10 Jahren aussehen?

Wie will ich später leben?

Was benötige ich dazu?

Wie gehören Arbeit und Leben zusammen?

Wie stelle ich mir berufliche Zufriedenheit, Karriere und Einkommen vor?

B) Berufe Quiz/Berufe erraten

Spielart wie „Wer bin ich?“ Mit einem Post it auf der Stirn.

C) Zukunftsvision

Bebilderung von möglichen Lebenswegen (Fotos Statussymbole, Haus, Auto, Familie...)

3) Erkunden der Berufsfindungs-Online-Tools am PC (60 min)

Ziel: Die eigene Person kennen lernen und herausfinden, in welchen Berufen die Dinge, die einem Spaß machen, vorkommen. Jede*r Jugendliche benötigt einen PC-Platz.

Diese Tools dienen zu einer ersten Orientierung. Mit den Ergebnissen solltest Du in der Beratungssituation sensibel umgehen, d.h. im besten Falle passt alles, im nicht so guten Fall sind die Ergebnisse vielleicht eine Enttäuschung, dann ist der Hinweis wichtig, dass nichts in Stein gemeißelt ist. Es gilt auch hier der Spruch: "viele Wege führen nach Rom...."

Die Tools 1 und 2 stellen bis zu 500 Ausbildungsberufe vor. Nach Durchgang der Tools können die empfohlenen Berufe mit dem Tool 3 kombiniert werden. Hier werden die Berufe filmisch dargestellt. Tool 4 eignet sich nicht nur für Berufs- sondern auch Studienorientierung.

1. BERUFE-Universum (Link: www.portal.berufe-universum.de)

Die Jugendlichen erfahren mehr über ihre beruflichen Interessen und persönlichen Stärken und finden dazu passende Ausbildungsberufe - Für Studienberatung bitte das Tool Nr. 4 verwenden.

2. BERUFE Entdecker (Link: www.entdecker.biz-medien.de)

Hierbei können Jugendliche sich auf dem Smartphone, Tablet oder am PC in wenigen Schritten aus hunderten Ausbildungsberufen ihre Favoritenliste zusammenzustellen. Dabei ist das Besondere, dass keine Texte sondern Fotos nacheinander erscheinen. Sie zeigen typische Arbeitsbereiche von verschiedenen Ausbildungsberufen. Die Fotos werden mit "gefällt mir" oder "gefällt mir nicht" bewertet.

3. BERUFE TV (Link: <http://www.berufe.tv/>)

BERUFE.TV bietet Videos zu über 350 Berufen an. Das Besondere daran ist, dass Praktikant*innen und Azubis selbst vor der Kamera stehen und hautnah über ihre Berufe berichten. Sie erzählen, warum sie sich für ihren Beruf entschieden haben, was zu ihren täglichen Aufgaben zählt und natürlich auch, was ihnen an ihrem Beruf besonders viel Spaß macht.

4. WEGE ZUM STUDIUM UND AUSBILDUNG (Link:

<https://www.arbeitsagentur.de/bildung/welche-ausbildung-welches-studium-passt>)

Ergänzend kann für die Berufs- bzw. Studienorientierung auch mit dem o.g. Selbsterkundungstool gearbeitet werden.

4) Auswertung der Berufsfindungsergebnisse der Peer Helper* (15 min)

Ziel:

Eigene Auswahl überprüfen. Die Peer Helper* bewerten die Umsetzung dieses Tools für die Peer to Peer Orientierung.

(Negativentscheidungen zulassen und Alternativen erkunden. Verschiedene Möglichkeiten erkunden und ausprobieren.)

Beispielfragen:

Welche Berufe kommen für mich in Frage?

Welche Karrierechancen bieten mir die einzelnen Berufe?

Welchen Bildungsweg (Ausbildung oder Studium) möchte ich einschlagen?

Was ist mein „Wunschberuf“ und meine Alternative?

Bei der Reflektion der Berufs- und Studienorientierung ist insgesamt sowohl auf eine geschlechterreflektierte als auch auf eine interkulturelle Ausgestaltung der Prozesse zu achten.

5) Die Peer Helper* erfahren weitere Möglichkeiten zur Berufs- und Bildungsberatung (10 min)

Ziel:

Die Peer Helper* erhalten Informationen über das Neuköllner Netzwerks Berufshilfe in der Glasower Str. 18, 12051 Berlin. Dort können sie Hilfestellung zur Ausbildungsplatz- und Jobsuche, Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen, sowie die Möglichkeit die Jugend- Schuldnerberatung oder den Jugendmigrationsdienst nutzen.

Bei Interesse vereinbaren die Ausbilder*innen mit den Peer Helpers* einen Termin für einen gemeinsamen Besuch bei der „Neuköllner Netzwerks Berufshilfe“.

6) Einsatzplanung „Junior-Berufscoach“ im Jugendclub (15 min)**

Ziel:

Die neuausgebildeten „Junior-Berufscoaches**“ entwerfen mit den Ausbilder*innen einen Plan wann und wer das Berufscoaching im Jugendclub anbieten kann. Die Jugendlichen können sich dabei abwechseln.

Das Berufscoaching kann je nach Bedarf, beispielsweise einmal wöchentlich für 1-2 Stunden von einem „Junior-Berufscoach**“ mit Kindern und Jugendlichen von 13 -21 an einem Laptop durchgeführt werden. Der Laptop dafür kann vom Peer Helper* Netzwerk als Dauerleihgabe ausgeliehen werden.

Zusätzlich informieren die „Junior-Berufscoaches“ die Teilnehmer*innen über die Möglichkeiten des Neuköllner Netzwerks Berufshilfe in der Glasower Str. 18, 12051 Berlin und bietet bestenfalls seine/ihre Begleitung an.

7) Zertifikatübergabe

Ziel:

Die „Junior-Berufscoaches**“ erhalten als Anerkennung ein Zertifikat und können das für ihre Bewerbungsmappen verwenden.